

Vorsteherwechsel in Meschede

Apostelgottesdienst mit Versiegelung, Beauftragung und Amtseinsetzung

Meschede, 25.04.2012

Zum Gottesdienst am Mittwochabend besuchte Apostel Wolfgang Schug die Gemeinde Meschede. Besonderer Anlass war die Verabschiedung des langjährigen Vorstehers Manfred Rattay in den Ruhestand und die Beauftragung von Priester Helmut Gaida zum Vorsteher für die Gemeinde Meschede. Dem Gottesdienst am 25. 04. 2012 legte Apostel Schug das Textwort aus 2. Korinther 7, aus 4 zugrunde: „Ich bin erfüllt mit Trost; ich habe überschwängliche Freude in aller unserer Bedrängnis."

Im Anschluss an die Predigt des Apostels wandte sich Bezirksevangelist Axel Knoppe aus dem Bezirk Iserlohn an die Gottesdienstteilnehmer. Als ehemaliger Priester der Gemeinde Meschede berichtete er, dass er seinen Vorsteher immer neben sich hatte. Genau so sieht auch unser Glaubensleben aus: Gott ist neben uns und hinter uns. Er stellt sich auch in allen Lebenslagen vor uns.

Anschließend erhielt der Gemeindevorsteher Manfred Rattay noch einmal die Gelegenheit, sich an die Gemeinde zu wenden. Darin drückte er seine Dankbarkeit aus, legte aber auch Zuversicht und Freude für die kommende Zeit in die Gemeinde hinein.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls versetzte Apostel Schug Priester Manfred Rattay in den Ruhestand und entband ihn von seiner Aufgabe als Vorsteher der Gemeinde Meschede. Über 31 Jahre lang war Priester Rattay als Amtsträger für die Gemeinde Meschede tätig, davon 29 Jahre als Vorsteher.

Als neuer Vorsteher wurde Priester Helmut Gaida beauftragt, der seit 2010 als Vorsteher-Vertreter an der Seite von Priester Rattay tätig war.
Priester Gaida ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Beruflich arbeitet er als Techniker.

Ein weiteres Ereignis war die Ordination von Christian Rattay zum Diakon für die Gemeinde Meschede. Die besondere Freude darüber war allen Geschwistern anzusehen.

In dem Gottesdienst empfing ein Kleinkind aus der Gemeinde Meschede sowie ein Glaubensbruder aus der Gemeinde Brilon das Sakrament der Heiligen Versiegelung.

Nach dem Gottesdienst traf sich die Gemeinde zu einem gemeinsamen Imbiss.

25. April 2012

Text: HG

Fotos: SR





